

Worauf sollten Sie achten? - Ökologisches Gebäude

Das Gebäude soll sich in den natürlichen Stoffkreislauf eingliedern. Hier muss auch die Entsorgung eines nicht mehr benötigten Bauwerkes bedacht werden. Aber auch während der Nutzung muss es ressourcenschonend sein. Als wesentlich werden folgende Punkte erachtet:

- Ökologische Standortfindung (Infrastruktur, Verkehrserschließung, Landschaftsschutz)
- Verwendung von Baustoffen, deren Rohstoffgewinnung/Nutzung umweltverträglich ist und die einfach entsorgt werden können, idealerweise biologisch abbaubar sind und nach Möglichkeit ohne großen Energie- und Transportaufwand hergestellt wurden (Beschaffung regionaler Baustoffe)
- Vermeidung baubiologisch bedenklicher oder toxischer Stoffe
- Klein gehaltene Gesamtaußenfläche des Gebäudes im Verhältnis zum Gebäudeinhalt, respektive Volumen
- Geringer Energieverbrauch während des Betriebes des Gebäudes
 - durch optimierte Nutzung der Sonnenenergie (Solararchitektur)
 - durch effiziente Wärmedämmung
 - durch einen Abgleich aus Bauphysik und Technischer Gebäudeausrüstung
 - durch den Einsatz effizienter Anlagentechnik
 - und durch die Deckung des Restenergiebedarfs durch erneuerbare Ressourcen wie Solarthermie, Photovoltaik und/oder Biogene Brennstoffe
- Klein gehaltene versiegelte (bebaute) Fläche und/oder Bauwerksbegrünung
- Nachhaltige Entwässerungstechnik, evtl. durch Trennung von Trink- und Brauchwasser, das zum Waschen oder Blumengießen verwendet wird (siehe auch Zisterne)
- Pflanzenkläranlagen und Naturschwimmbäder

Neben Wohngebäuden gibt es mittlerweile auch zahlreiche Beispiele für ökologische Büro- und Gewerbebauten. Darüber hinaus werden ökologische und nachhaltige Prinzipien auch im Siedlungsbau und in der Stadtplanung angewandt.